

Erledigt

Neues Hacki Projekt - Einkaufsliste - Meinung

Beitrag von „SledgeHammer80“ vom 11. Mai 2017, 22:59

Moin Leute,

möchte mir nach längerer Zeit mal wieder einen neuen Sierre Hacki basteln, da mein Z270 System mit dem I7 7700k ja leider nicht kompatibel ist.

Der Hacki soll dann auf Skylake Basis laufen und hauptsächlich für Final Cut Pro X sein.

Meine Einkaufsliste sieht momentan wie folgt aus:

- Gigabyte Z170 HD3P
- i5 6500 oder i7 6700
- 2x4GB DDR4 Ram
- 400 Watt BeQuiet Pure Power
- 256 GB Toshiba SSD + 3TB HDD (7200 Rpm)

was meint ihr? Sollte diese Config so laufen?
Läuft die interne Grafik ohne Probleme?
Graka wollte ich später kaufen.

würde mich über eine paar Kommentare freuen .

Beitrag von „apfelnico“ vom 11. Mai 2017, 23:16

Ist der Kaby Lake nicht kompatibel, oder das Z270? Kenne mich da aktuell nicht mehr aus.

In deinem gewünschtem Board funktioniert der i7 7700k ja ebenfalls.

8GB RAM finde ich etwas schwach, 16 solltest du dir, macOS und FCPX schon gönnen.

Aktuelle Chipsatzgrafik ist gar nicht so verkehrt, viele MacBook (Pro) haben das auch so und es funktioniert mit FCPX.

Beitrag von „griven“ vom 11. Mai 2017, 23:21

Kaby Lake und Z270 gehen auch ist aber von der Installation mehr Aufwand als bei Skylake (FakeCPUID usw...).

Beitrag von „MacGrummel“ vom 11. Mai 2017, 23:21

Mit FinalCut und 2x4GB Arbeitsspeicher wirst Du schnell an die Grenzen kommen, Du kannst auch 2x16GB nehmen..

Im Prinzip sollte das Teil aber so laufen können, auch wenn Du mit der Intel-Grafik auch schnell an die Grenzen stoßen wirst. Das ist ja erweiterbar auf eine Nvidia GTX 1060, ..70, ..80 oder eine ATI 280x (Wobei man für die gute alte ATI-Grafik einen etwas größeren Trafo einplanen sollte..).

Ich muß allerdings gestehen, dass die Gigabyte HD3-Boards mir immer als Platzverschwendung vorkommen: die haben die ATX-Größe, können die möglichen Steckplätze aber nicht mit modernen PCIe-Karten auffüllen. Da bin ich für ein klares entweder - oder: entweder wenig Steckplätze, dafür aber auch weniger Platzverbrauch mit einem Board der M-ATX-Größe, dass auch in ein klassisches Powermac-G4-Gehäuse passt. Oder ein großes Board mit viel Platzbedarf, aber allen Möglichkeiten und 5 richtigen Steckplätzen, wie zB. ein GA-Z170X-UD5 TH. Das kostet zwar erstmal einiges mehr, aber das Kistchen soll ja auch für ne Weile vorhalten..

Beitrag von „apfelnico“ vom 11. Mai 2017, 23:31

[Zitat von griven](#)

Kaby Lake und Z270 gehen auch ist aber von der Installation mehr Aufwand als bei Skylake (FakeCPUID usw...).

Na dann ... 😊

... würde ich doch das aktuelle Geschoss behalten und flugs ein passendes Clover zusammenstellen. Geld lieber in Grafikkarte und Speicher investieren.

Beitrag von „SledgeHammer80“ vom 11. Mai 2017, 23:37

Mein Hauptsystem ist ein ASRock Z270 Extreme4 mit nem i7 7700k, 16GB DDR4, GTX 1080, 256GB M.2 Samsung Evo, 600WBequiet Straight Power.

Das aber eigentlich ein reines Zockersystem auch für VR.

Der Hacki soll eigentlich Final Cut betreiben.

Habe ja erstmal 2x4GB gewählt, Aber die kann ich ja später jederzeit aufrüsten.

Will halt nicht unnötig viel ausgeben.

Habe zum ausweichen ja auch noch mein MacBook Pro 13 Zoll von 2016 ohne Touchbar.

Nur die Renderzeiten sind Etwas lahm.

Der Schnitt selbst läuft super flüssig.

Schneide ja hauptsächlich Fussballvideos, die aber schnell ins Netz müssen nach jedem Spiel.

Hier ein Beispiel:

https://youtu.be/6Vla9e_HEuU

Beitrag von „griven“ vom 11. Mai 2017, 23:41

Die IGPU ist gerade für das Rendern sogar von Vorteil (QuickSync) und wenn das System nur auf der IGPU betrieben wird sind auch keine Faxen mit FinalCut zu erwarten. Solange es nicht darum geht reichlich Effekthascherei in FCPX zu erzielen (3D Texte und so) sollte das passen.

Beitrag von „apfelnico“ vom 11. Mai 2017, 23:56

Würde lieber auf dem "Zockersystem" schneiden. 😊

Du bist in der komfortablen Situation, dass du eine neue Platte mit allem "DrumUndDran" wunderbar am vorhandenen MacBook Pro vorbereiten kannst, dann einfach in den Rechner stecken und davon booten. Das Zockersystem bleibt davon unberührt. Beides gleichzeitig passiert doch eh nicht? 😊

Dein neu angedachtes System wird deinem 2013 MacBook Pro nicht wirklich davonrennen. Das wird ernüchternd.

Beitrag von „SledgeHammer80“ vom 12. Mai 2017, 01:19

Also meint ihr ich sollte erstmal versuchen auf meinem ASRock Z270 System Sierra zum laufen zu bekommen?

Wir sieht es da mit Sound, LAN und der GTX1080 aus?

mein MacBook Pro ist ein 13 Zoll i5 aus 2016 mit 2 Ghz

Beitrag von „griven“ vom 12. Mai 2017, 01:28

Sound = Läuft (AppleALC)

Lan = Läuft vermutlich, je nach Board (genau Bezeichnung fehlt ja leider), aber da wahrscheinlich Intel => IntelMausi...

GTX 1080 = Läuft => NVIDA Web Treiber 😄

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Mai 2017, 01:42

So sieht's aus:

<http://www.asrock.com.tw/MB/In...4/index.asp#Specification>

Beitrag von „SledgeHammer80“ vom 12. Mai 2017, 02:30

Genau das Board habe ich .

Sound ist der neue ALC1220 Chip.

LAN ist der Intel I219V Chip.

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Mai 2017, 02:39

Audio funktioniert so: <http://bfy.tw/Bk1Q>

Beitrag von „SledgeHammer80“ vom 12. Mai 2017, 10:10

Wie gehe ich denn am besten vor mit der Installation bei dem Z270 Board?

Hat da jemand Erfahrung mit gemacht?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. Mai 2017, 19:32

Das Einfachste ist, Du machst Dir von Deiner vorhandenen sauberen Installation eine direkte 1:1-Kopie auf Deinem Mac, mountest dort die neue EFI, installierst Clover da drauf und bearbeitest dann die PListe und die (nummerierten) Kexte-Ordner mit FakeSMC und Sound und Netzwerk.

Beitrag von „SledgeHammer80“ vom 12. Mai 2017, 21:30

Also Clone ich meine Original Mac Partition von einem MacBook Pro?
Habe ich das so richtig verstanden?

Ich dachte ich muss eine richtige Clean Installation direkt auf dem Hacki machen?

Hat sich da was geändert in letzter Zeit?

Beitrag von „derHackfan“ vom 12. Mai 2017, 21:33

[@SledgeHammer80](#) Nur mal so zur Motivation bezüglich Kaby Lake: [Noch einen Hackintosh zur Welt gebracht](#) 👍

Beitrag von „MacGrummel“ vom 12. Mai 2017, 21:40

Können kann man natürlich beides. Ich gehe mal davon aus, dass dein Mac eine saubere Installation hat. Dann ist es eben einfacher, wenn alle möglichen Programme auch schon installiert sind. Für meine Rechner war das immer sauber genug und spart manchen Ärger, außer natürlich bei Programmen, die an Serien- oder UUID-Nummer gebunden sind..

Beitrag von „SledgeHammer80“ vom 13. Mai 2017, 09:15

Okay, werde es dann die Tage mal in Angriff nehmen.

Hat jemand nen Stichwortartigen Ablaufplan für mich? 😊

Beitrag von „griven“ vom 14. Mai 2017, 23:51

Der Dreh und Angelpunkt ist in dem Fall die Config.plist für Clover und hier muss für die KabyLakes gar nicht so viel verändert werden sprich FakeCPUID und Du bist im Grunde schon im Rennen (KabyLake und Skylake ist recht eng beieinander). Ein wenig mehr Arbeit ist zu tun wenn die IGPU auch zum Einsatz kommen soll aber auch hier beschränkt es sich im Grunde auf die FakeID. Wenn Du mit dem Clonen soweit fertig bist und Clover installiert ist lade mal die config.plist hoch und wir biegen die gemeinsam entsprechend zurecht.

Beitrag von „SledgeHammer80“ vom 15. Mai 2017, 19:27

Das hört sich super an griven.

werde dann die Tage mal die Platte vom MacBook klonen. Wenn wir dann mit bisschen Unterstützung weiter machen wäre super nice .

Danke schonmal vorab. Wäre ja cool wenn mein ASRock mit Kaby auch laufen würde .